

# Auslandsjahr f. Schüler in den USA

## Beitrag von „selly“ vom 5. August 2011 15:50

was erwartet Dein Sohn denn von dem Jahr USA?

ich wollte damals auch zuerst ein High-School-Jahr machen, als ich dann aber die Preise sah, habe ich meinen Eltern gar nichts erst davon gesagt.

Ich bin dann nach dem Abi gegangen. Als AuPair (was übrigens auch Jungs machen) und ich muss sagen, dass ich mehr davon hatte, als wenn ich in der 11. Klasse gegangen wäre. einige meiner Freunde haben auch work&travel gemacht, allerdings nicht in den USA. (ich weiß gar nicht, ob das da geht) Da bekommt man auch auf jeden Fall mehr zu sehen.

Als AuPair kostet es weniger, ich bin zum College gegangen, ich habe in einer Metropole gewohnt (was ich auch wollte. Ich wollte nicht irgendwo in Texas auf ner Farm landen), ich durfte alleine reisen und auch wenn ich nach dem amerikanischen Recht noch nicht volljährig war, hatte ich mit 18+ doch viel mehr Möglichkeiten, etwas zu unternehmen, als ich es mit 16 gehabt hätte. Besonders, was das Reisen angeht.

Ich hab von einigen High-School-Schülern gehört, die dann irgendwo in eine Kleinstadt kamen und in dem Jahr vielleicht zwei mal in eine größere Stadt fuhren und sonst nichts von dem Land gesehen haben.

Versteh mich nicht falsch, ich finde es toll, dass Dein Sohn das machen möchte und ich denke auch, dass man das unterstützen sollte.

Aber er sollte sich überlegen, was er von dem Jahr erwartet und ob ein High-School-Jahr das wirklich erfüllt oder ob er nicht lieber bis nach dem Abi wartet.

Und da sollte auch niemand reinreden, dass es dann ein "verlorenes" Jahr sei. Vielleicht fängt er dann das Studium oder die Ausbildung ein Jahr später an, als seine Mitschüler, aber wie viele bleiben mal hängen oder wechseln noch den Studiengang, machen ein soziales Jahr, usw.?

Und die Erfahrungen, die er sammeln wird, sind es auf jeden Fall wert.